

<http://www.augsburger-allgemeine.de/guenzburg/Die-mit-Mozart-und-Beethoven-rocken-id18015926.html>

Die mit Mozart und Beethoven rocken

Klassiker der Klassik und ein prominenter Film-Bösewicht auf
der neuen CD von Hermann Skibbe und Band *[Von Rebekka](#)*
[Jakob](#)



Von Rebekka Jakob

Burgau Dass Mozart, Bach und Beethoven absolut rock-tauglich ist, haben Ekseption schon Anfang der 70er-Jahre bewiesen. Da ist es für Hermann Skibbe und seine Band nur konsequent, dass auch sie sich ein paar Klassik-Klassiker wie Wolfgang Amadeus' „Alle Turka“ herauspicken, um sie ordentlich zu rocken. Denn das Trio, zu dem

auch Drummer Harry Reischmann und Bassist Werner Saumweber gehören, macht echten und ehrlichen Gitarrenrock, der unverkennbar das Who is Who des Genres zum Vorbild hat.

Aber das ist natürlich nur die halbe Wahrheit – denn zu den unverkennbaren Einflüssen der Rock-Klassiker kommt die ganz eigene Handschrift von Hermann Skibbe, der eben nicht nur Rock-Musiker, sondern auch Produzent und Komponist ist – kurzum das Handwerk des Musikmachens aus dem Effeff beherrscht.

Sein eigenes Bandprojekt, vor zwei Jahren gestartet, konzentriert sich auf deutschsprachige Texte, bei denen es sich hinzuhören lohnt. „Ich habe diesmal versucht, den Humorfaktor auf ein Augenzwinkern zu reduzieren“, sagt Skibbe über das neue Album, das Anfang des Jahres erscheinen soll. „Die Texte sind geerdeter.“ Dafür sind die Arrangements bei der dritten CD der Skibbe Band nicht im heimischen Studio, sondern im Probenraum und vor allem auf der Bühne entstanden. „Wir haben bei unseren Auftritten direktes Feedback vom Publikum bekommen, das haben wir einfließen lassen.“

Harte Feinarbeit und Online-Kontakte

Doch auch Rock ist harte Feinarbeit – derzeit werden die einzelnen Tonspuren von Bass, Gitarre, Gesang und Schlagzeug aufgezeichnet, um sie dann zusammenzuführen und abzumischen. Ein Prinzip, das Skibbe auch bei seiner Arbeit an Filmmusik oder für die Werbung nutzt. „Inzwischen läuft alles online

– so kann ich mit Musikern in den USA zusammenarbeiten oder für ein Schweizer Filmprojekt Material liefern.“ Ein Internet-Freak ist Skibbe trotzdem nicht geworden – das merkt man nicht zuletzt bei „1200 Freunde“, einem Song, der die Facebook-Kultur aufs Korn nimmt. Dazu soll es auch ein Video geben – die ersten Dreharbeiten fanden schon im Sommer in Neuoffingen statt.

Musikalische Kontakte haben die drei weit, weit über die Region hinaus – und wundert es auch kaum, wenn das Intro für die Show der Band von einer sehr bekannten Stimme gesprochen wird: Schauspieler Sky du Mont, nicht zuletzt als Allzweck-Bösewicht in den Filmen von Michael „Bully“ Herbig bekannt, darf sich schon auf der Live-CD „Live und in Farbe“ sowie bei den Auftritten der Band aus dem Off melden, um den Geschichtenerzähler für „Geld“ zu geben. „Es wäre klasse, ihn mal live dabei zu haben“, sagt Hermann Skibbe. „Aber er ist so viel unterwegs wie wir auch. Vielleicht klappt es ja mal, wenn wir in Hamburg sind.“

Live zu erleben ist die Band aber erst mal wieder in heimischen Gefilden: In der Region spielt die Skibbe-Band in den kommenden Tagen nämlich gleich mehrfach. Am Montag, 26. Dezember, im Ulmer Café Wintergarten (20.30 Uhr), am Donnerstag, 5. Januar, im Burgauer Na Und, am Freitag, 6. Januar, im Günzburger On the rocks und am Samstag, 7. Januar, in Höchstädt im Cinema (Beginn jeweils 21 Uhr).